

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte einsenden an:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach
oder Email: schaper.mg@arcor.de

Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach

E-Mail: info@rlc-mg.de

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

V.i.S.d.P:

Helmut Schaper
Am Schomm 49
41199 Mönchengladbach

ROSA LUXEMBURG CLUB

Mönchengladbach

*Wer sich nicht bewegt,
spürt seine Fesseln nicht!*



+



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisgruppe Mönchengladbach
Wacholderweg 24
41169 Mönchengladbach

Film

„In unser aller Namen“

Als Gast begrüßen wir:



Antje Grothus
Hambachfrau

**Donnerstag, den 12. März 2020
um 19.00 Uhr**

VHS am Sonnenhausplatz,
Raum 113 (Saal)
Lüpertzender Straße 85,
41061 Mönchengladbach

(Eintritt frei)

In unser aller Namen.

Die Worte fallen in einer aktuellen Stunde des Landtags NRW. Innenminister Reul spricht damit die Einsätze der Polizei im Hambacher Wald an. Eigentlich sollte der Landtag sich mit einem Antrag der Grünen "Abholzung des Hambacher Waldes verhindern" befassen. Doch am Tag zuvor erhielt ein Kontaktbeamter einen Faustschlag ins Gesicht. Die Folge: fast alle Politiker bezeichneten die Aktiven im Wald als *eingeflogene Krawalltouristen* (Reul) oder gar Terroristen. Sind also Waldschützer gewaltbereite Extremisten? Wie erleben sie diese Situation? Wer sind sie, wer sind "die Aktivisten"? Welche Gruppen sind am Konflikt beteiligt und was sind ihre jeweiligen Strategien? Was ist wann legitim?



Der Dokumentarfilm geht diesen Fragen nach, zeigt die unterschiedlichen Akteure im Konflikt um Klimaschutz, Braunkohle und den Hambacher Wald. Es ist ein Kampf mit den unterschiedlichsten Mitteln, die jeweils für das angestrebte Ziel eingesetzt werden. Gerichtsprozesse und Barrikadenbau, immer größer werdende Demonstrationen und ziviler Ungehorsam. Fakenews und Behinderung der Medien, hochgerüstete Polizisten, die teilweise extrem hart durchgreifen, auf der anderen Seite.

Der Glaube an die Demokratie wird immer wieder erschüttert. Andererseits lassen Gerichtsurteile Hoffnung aufkeimen. Doch eine breite gesellschaftliche Diskussion wird auch immer wieder durch Polarisierung verhindert. Der Kampf ist nicht entschieden.



Entstehung eines Indie-Films.

2016 haben wir zum ersten Mal im Wald gefilmt. Ständig war etwas los: Waldspaziergänge, Baumhäuser wurden gebaut, geräumt und abgerissen, Bäume gerodet, es gab Gerichtsverhandlungen und den Rodungsstopp, zahlreiche Demos und Aktionen.

Text + Bilder: <https://in-unser-aller-namen.de/>

Wir trafen viele Kollegen, tauschten Erfahrungen aus - und Filmmaterial. Fehlte eine Szene, die uns wichtig war, bekamen wir sie von Kollegen und stellten im Gegenzug auch Material zur Verfügung. Bei einer Demo trafen wir Sounddesignerin Marilyn. „Für dieses Projekt mach ich das umsonst“, sagte sie. Viele Stunden professioneller Arbeit hat sie uns geschenkt. Annette vom Theater K bot an, Texte zu sprechen, in Manfreds Tonstudio - alles kostenlos! Viele Menschen haben Filmversionen zu Förderpreisen vorab gekauft. Dank all dieser Unterstützung ist ein Independent-Film entstanden – fernab von Filmförderungen und Fernsehsendern, Produzenten und Verleihern und der damit verbundenen Einflussnahme auf das filmische Produkt.

Tom Meffert | Dagmar Diebels

Als Gast begrüßen wir: Antje Grothus

Jahrgang 1964, ist bürgerschaftlich und klimabewegt als Netzwerkerin im Rheinischen Revier aktiv und arbeitet in verschiedenen Bündnissen und Initiativen mit. Die Mutter dreier Töchter lebt mit ihrer Familie in Buir, unmittelbar am Braunkohle-Tagebau Hambach und dem Hambacher Wald. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde sie im Rahmen der Weltklimaverhandlungen in Bonn 2017 von CARE als „Klimaheldin“ ausgezeichnet. Von Juni 2018 bis Februar 2019 war sie Mitglied der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung.

Veranstaltung in Kooperation von RLS NRW,
Rosa Luxemburg Club Mönchengladbach,
Volkshochschule MG und BAUM.